

# Öffnung der Zeitkapsel der Polytechnischen Oberschule Pratau

Am 10. August 2023 wurde auf dem Innenhof des Stadthauses in Anwesenheit des Oberbürgermeisters Torsten Zugehör sowie Vertretern des Stadtrates eine Zeitkapsel durch Herrn Wurda von den Städtischen Sammlungen Wittenberg geöffnet, die beim Abriss der alten Grundschule von Pratau im Fundament gefunden wurde.

Sie ist 1978 beim Bau der Schule vergraben worden. In der Zeitkapsel wurden verschiedene Schätze wie Münzen, Zeitungen und andere Dokumente gefunden.



Die Kapsel bestand aus einem Hartplastikrohr, in das Zeugnisse des Jahres 1978 eingelegt worden waren. Das ca. 40 cm lange Rohr war von beiden Seiten verklebt, aber nicht gut abgedichtet. So konnte im Lauf der Zeit Wasser in das Rohr eindringen und einige Dokumente beschädigen.

Im Inneren befanden sich je ein damals aktuelles Exemplar der Zeitungen "Junge Welt" und "Freiheit", völlig durchnässt, sowie Münzen, die kaum noch zu erkennen waren.

Sehr gut erhalten hat sich eine Pergamentrolle mit sehr gut lesbarem Text, unterzeichnet vom damaligen Schuldirektor Rösel und dem damaligen Bürgermeister Wilke.

Auf der Pergamentrolle sind Ereignisse dokumentiert, die die Schule in Pratau zu DDR-Zeiten Ende 1978 bewegt haben. Darauf steht zum Beispiel, dass vom 26.8. bis 3.9.1978 der erste Deutsche, der Bürger der DDR-Oberstleutnant Sigmund Jähn, gemeinsam mit dem Oberst Waleri Bykowski, UdSSR, im All war oder dass der 8. Pädagogische Kongress im Palast der Republik in Berlin stattgefunden hat. 1978 wurden 542 Kinder von 41 Lehrern und Erziehern unterrichtet. Es folgten die Preise von Grundnahrungsmitteln und die Nennung von Geldmünzen, die damals im Umlauf waren. Dieser Fund ist doch ein wertvolles Zeitdokument, das nun in den Städtischen Sammlungen der Stadt aufbewahrt wird.

